

## **Das Land ist euch nur geliehen**

### **Die göttliche Idee gerechter Landverteilung in Lev 25,23**

von Dr. Christine Abart

Die Gebote der Schabbat- und Jubeljahre in Lev 25 sind hochaktuell. Der Acker braucht seine Brache, in biblischer Terminologie seinen Schabbat, um danach wieder ertragreich zu sein. Daher ist jedes siebte Jahr laut biblischem Gebot ein Schabbat- beziehungsweise Brachjahr. Geerntet wird, was von selbst nachwächst. Das Jubeljahr regelt in ähnlicher Weise die Verteilung des Landes unter den Menschen. Erworbenes Land muss auf ein nötiges Maß reduziert und Überfluss neu verteilt werden, damit Arme nicht immer noch ärmer werden. Das gipfelt in Lev 25,23 in der Aussage: „Das Land darf nicht auf immer verkauft werden; denn das Land gehört mir (Gott) und ihr seid nur Fremde und Beisassen bei mir.“

Ob und wie weit diese Weisung im biblischen Volk jemals gelebt wurde, ist fraglich. Allein die Idee aber regt schon an, für redlich Erworbenes dankbar zu sein und Maß zu halten, damit das Land und was auf ihm wächst alle Menschen sättigt und erfreut.